

Mittersiller Nachrichten

SALZBURGER WOCHEN SPEZIAL 26 // 16. SEPTEMBER 2016

+ region
mittersill
hollersbach.stuhlfelden

erleben | shoppen | genießen

Veranstaltungen

MITTERSILL

STADTPLATZ: Wochenmarkt, Fr., 16./23./30. September, ab 9 Uhr.

BORG MITTERSILL: Kraut und Gras – 20 Jahre Kofomi, Fr. und Sa., 16./17. September, 19 Uhr.

FELBERTURMMUSEUM: Herbstfest des Tauern-Blasorchesters, So., 18. September, 11 Uhr.

ZENTRUM: Wander-WM, Mi, 21. September bis Sa, 24. September.

GASTHOF HAIDBACH: Musikantenstammtisch, So., 25. September, 20 Uhr.

GASTHOF HOHE BRÜCKE: Weißwurst-Frühschoppen, So., 9. Oktober.

FELBERTURMMUSEUM: Ausstellung 175 Jahre Großvenediger, noch bis 26. Oktober. Öffnungszeiten September: Mo Ruhetag, Di bis Fr (10 bis 17 Uhr), Sa/So 13 bis 17 Uhr. Oktober: Sa/So/Feiertag 13 bis 17 Uhr.

STUHLFELDEN

BÜRGELHÜTTE: Frühschoppen mit Panther Böhm, So., 18. September, ab 11 Uhr.

SPORTSTÜBERL: Musikantenstammtisch, So., 18. September, 19 Uhr.

HOLLERSBACH

KUNSTHALLE PANORAMA-BAHN: Jubiläumsball der Mittersiller Gesundheitstage, Fr., 30. September, 18.30 Uhr.

ORTSZENTRUM: 34. Hollersbacher Bauernmarkt, So., 2. Oktober, 11 Uhr.

KUNSTHALLE PANORAMA-BAHN: Fashion Night, Fr., 7. Oktober, 19.30 Uhr.

Wander-WM lockt in den Oberpinzgau

Eine Woche lang steht die Region Mittersill ganz im Zeichen des Wanderns. Kurzenschlossene haben noch die Chance zur Anmeldung. **Seiten 2, 3**



Viele strahlende Gesichter gab es im Vorjahr beim Wandermarathon zu sehen.

BILD: MPLUS

**DER
STANDPUNKT**
Roland Rauch



Wandern wie die Weltmeister

Vom Mittwoch, 21., bis Samstag, 24. September, ist die Region rund um Mittersill der Mittelpunkt der Wander & Outdoorszene. Mit viel Engagement wurde in den vergangenen Wochen und Monaten an der Vorbereitung der Wander-Weltmeisterschaft gearbeitet. Weltmeisterlich war jedenfalls die Zusammenarbeit mit den Projektteilnehmern im Vorfeld der Veranstaltungsorganisation. Mittersill Plus steht natürlich gemeinsam mit der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern als Initiator in der Auslage. Jedoch greifen im Hintergrund viele kleine Rädchen ineinander, die die Abwicklung einer derart großen Veranstaltung erst möglich machen. Die Weltmeisterstrecken sind jedenfalls bereit für den Ansturm von mehr als 1000 Wanderbegeisterten.

Täglich werden für die Teilnehmer drei abwechslungsreiche Wandertouren für alle Schwierigkeitsstufen zur Auswahl gestellt. Am Samstag wird zusätzlich als Königsklasse der Hohe Tauern Wandermarathon mit 42 Kilometern und mehr als 1000 Höhenmetern angeboten. Die Wanderstrecken zeigen die Vielfalt unseres einzigartigen Wandergebietes. Bei einer abschließenden Begehung mit den Verantwortlichen war die Begeisterung und Vorfreude auf die Veranstaltung bei allen Beteiligten zu spüren.

Wir wünschen allen Teilnehmern ein unvergessliches Wandrerlebnis und sind gespannt, wer sich heuer in Mittersill zum Wander-Weltmeister küren wird.



Michael Obermoser liebt das Wandern. Für den Landtagsabgeordneten, Bürgermeister (Wald) und Hotelier ist es ein wunderbares Ausgleichsprogramm. BILD: PRIVAT

Das Wandern ist des Menschen Lust

Gedanken des Vorsitzenden des Beirats der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern. Über „Gipfelsiege“, Meditation, Genuss und mehr.

MITTERSILL. Das Wandern ist des Müllers Lust, heißt es in einem alten Volkslied. Dieses Lied wurde geschrieben, als das Wandern etwas Besonderes war. Der damalige Alltag war wohl von ernsteren Themen, wie Arbeit, Leistung für das Familiendasein u. a. geprägt. Durch die über Jahrzehnte zunehmende/verändernde Erholungs- und Freizeitgestaltung, bis hin zur heutigen Event-Spaß-Kultur hat sich viel verändert. Heute gehört das Wandern für viele, so ab dem 40. Lebensjahr zum guten Ton, ja zum Lifestyle!

Jüngere zieht es oft zu anderen Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten. Die Suche nach Neuem, Partymeile, Hektik am Flughafen oder überfüllte Strände gehören zu diesem Urlaubertyp. Wir haben mit unseren Pinzgauer Grasbergen und unseren Hohen Tauern die optimale Grundlage für das Wandern vor der Haustüre. Beide Gebirgsstöcke ergänzen sich perfekt. Vom Almenparadies mit seinen sanften Matten und Hügeln bis hin zu den hochalpinen Gletscherwelten bietet unser Heimat für Wanderer alles!

Wir machen oft den Fehler, dass wir unsere Gäste nur in hochalpine Gegenden schicken. Viele von uns wollen alle Gäste am Venediger sehen oder auf einer hoch gelegenen, schwer erreichbaren Hütte. Wir vergessen dabei, dass unsere Wandergäste aus unterschiedlichsten Gründen wenig Kondition und Bergerfahrung haben. Unsere Gäste sind meistens mit kleinen Wanderungen hochzufrieden.

Egal ob langer Spaziergang oder richtige Wanderung, am Ende muss ein Ziel stehen. Das Erreichen eines Zieles ist ein kleiner oder großer Gipfelsieg. Der Begriff „Gipfelsieg“ darf nicht unterschätzt werden. Wenn wir Wanderer ein Etappenziel, einen Gipfel erreichen, so sind wir irrsinnig stolz. Wir sind glücklich und froh in einer bestimmten Zeit, eine bestimmte Weglänge und Höhenunterschiede bewältigt zu haben.

Gipfelsieg heißt Belohnung für etwas Geleistetes, heißt Bestätigung für die Kraftanstrengung. Gipfelsieg heißt über den Tiefen der Täler zu stehen und hinabzu-

schauen auf das unten Gelassene. Gipfelsieg heißt Freiheit und Erhabenheit in leiser unberührter Natur. Dieses Gefühl gibt Kraft und Bestätigung.

Wandern ist Meditation, Abschalten, Entspannen und Wohlfühlen. Wandern gibt das Gefühl von sportlichen und körperlichen Gesamteinsatz, eben etwas Gutes tun für Körper und Seele. Schade, dass man über 40 Jahre alt werden muss um diese Erkenntnis zu verstehen.

Viele Einheimische Bergler wissen um diese Eigenschaften von Kindesalter an. Dies ist auch ein Grund dafür, so glaube ich zu wissen, dass Menschen, die in den Bergen leben, ein viel Höheres Maß an Heimat- und Erdverbundenheit haben. Das Leben mit der Natur prägt uns Menschen. Der Respekt vor der Witterung, vor der Schöpfung ist ein anderer wie bei Städtern.

Das Wandern ist des Müllers Lust. Meditation, Besinnung zur Natur, Kraft sammeln, mit der Seele baumeln und ein Gipfelsieg sind für mich wichtige Punkte beim Wandern. Michael Obermoser

Informationen zur Anmeldung

MITTERSILL. Wer bei der Wander-Weltmeisterschaft aktiv dabei sein will, den offiziellen Anmeldeschluss am 9. September aber verpasst hat, ist nicht zum Zuschauen verdammt. Nachnennungen sind kein Problem. Das Wander-WM-Büro im Nationalparkzentrum ist am Mittwoch, 21. September, von 15 bis 18 Uhr, geöffnet. Dort kann man für alle Bewerbe nachnennen, weitere Möglichkeiten bestehen an den Veranstaltungstagen vor dem Start. Das Startgeld beträgt 5 Euro (mit Medaille) bzw. 2 Euro (ohne Auszeichnung). Die Nachmeldegebühr für eine Medaille beträgt 1,50 Euro. Das Startgeld für den Marathon beläuft sich auf 8 Euro (mit Aufnäher und Urkunde) bzw. 4 Euro (ohne Aufnäher). Der Start- und Zielbereich ist beim Nationalparkzentrum. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt, Veranstalter ist der Österreichische Volkssportverband.

Das Programm zur Wander-Weltmeisterschaft in Mittersill

Sonntag, 18. September bis Dienstag, 20. September:

Geführte Wanderungen im Nationalpark Hohe Tauern zur Einstimmung auf die Wander-WM. Treffpunkt: 9 Uhr Nationalparkzentrum Mittersill

Mittwoch, 21. September

Musikalisches WM-Training mit Harry Prünster zur Panoramalm. Treffpunkt: 9 Uhr bei der Talstation Panoramabahn in Hollersbach. Auffahrt & Wanderung, ca. zwei Stunden (hin und retour)

Das Wander-WM-Büro ist geöffnet (15 bis 18 Uhr)

15 bis 18 Uhr: Warm-Up mit Pasta-Party und Musik

Donnerstag, 22. September

Drei Wanderungen.

Start: 8 bis 12 Uhr.
Zielschluss: 16.30 Uhr

Treffpunkt: Nationalparkzentrum Mittersill

25 km: Mittersill - Bachlehrweg - Mittersill (768 Hm)

16 km: Mittersill - Hollersbach - Mittersill (561 Hm)

7 km: Mittersill - Achleiten - Mittersill (101 Hm)

19.30 Uhr: Festeinzug der Teilnehmer mit Eröffnungzeremonie und Live-Musik, Treffpunkt: Stadtplatz Mittersill

Freitag, 23. September

Vier Wanderungen. Start: 8 bis 12 Uhr. Zielschluss: 16.30 Uhr.

Treffpunkt: Nationalparkzentrum Mittersill

23 km: Mittersill - Hintersee - Mittersill (652 Hm)

15 km: Mittersill - Felberberg - Mittersill (441 Hm)

9 km: Mittersill - Lambach - Mittersill (111 Hm)

16.30 Uhr: Geführte Wanderung ins Felbertal (5 km, 202 Hm)

Samstag, 24. September

Vier Wanderungen. Start Marathon: 6.30 bis 7.30 Uhr. Sonstige Starts: 8 bis 12 Uhr. Zielschluss für alle: 17 Uhr

Treffpunkt: Nationalparkzentrum Mittersill

42 km (Marathon): Mittersill - Utendorf - Stuhlfelden - Thalbach - Breitmoos - Mühlbach - Hollersbach - Mittersill (1136 Hm)

26 km: Mittersill - Stuhlfelden - Thalbach - Breitmoos - Bienenlehrpfad - Rettenbach - Mittersill (740 Hm)

11 km: Mittersill - Stuhlfelden - Thalbach - Schloss Mittersill - Mittersill (323 Hm)

7 km: Mittersill - Burgwies - Burk-Mittersill (62 Hm)

20 Uhr: Schlussveranstaltung mit Siegerehrung und Live-Musik

Der lässige Look von
Marc O'Polo

NEU BEI
MOOSBRUGGER
/ MÄNNER

Stadtplatz 7-9, Mittersill
www.mode-moosbrugger.at



Foto: © Marc O'Polo

„Grias di, Herr Pfarrer – und pfiat Gott!“

Adalbert Dlugopolsky folgte am 1. September Tobias Giglmayr nach.

MITTERSILL. Es ging rund im Pfarrverband Stuhlfelden, Mittersill, Hollersbach in den vergangenen Wochen. Pfarrer Tobias Giglmayr folgte dem Ruf nach Salzburg, er wurde dort Regens im Priesterseminar, seinen bisherigen „Job“ übernahm Adalbert Dlugopolsky.

Dlugopolsky ist offensichtlich ein sehr mobiler Mensch. Geboren wurde er in Amerika, dorthin ist sein Vater, ein slowakischer Eishockeyspieler, nach dem Zweiten Weltkrieg geflüchtet. 1963, drei Jahre nach Adalberts Geburt, zog die Familie in die Heimat seiner Mutter, ins Innviertel. 1970 wurde nach Hallein übersiedelt, 1975 ging's wieder zurück nach Oberösterreich. Eines war früh fix: Dlugopolsky wollte Priester werden. 1992 wurde er zum Pfarrer geweiht. 14 Jahre war er zuletzt in St. Johann im Pongau, es war seine dritte Station als Seelsorger.

Dlugopolsky hat St. Johann mit etwas Wehmut verlassen. „Es war eine sehr schöne Gemeinschaft.“

Der Generalvikar habe ihn mit der Umzugs-idee überrascht. „Dann sagt man Ja oder man beginnt sich zu wehren“, schildert der Pfarrer und lacht: „Aber das ist nicht sehr aussichtsreich.“ Für

„Mein Hobby sind meine Tiere – und Tischtennis.“

Adalbert Dlugopolsky, Pfarrer

einen Pfarrer sei es klar, dass er irgendwann wechsele. „Normalerweise geht man nach zehn bis 15 Jahren.“ Gewünscht hätte er sich eine Pfarre in seiner Heimat Oberösterreich, nun ging es in die andere Richtung: „Es ist gut so. Landschaftlich gefällt es mir sehr gut hier, auch die Kirchen sind sehr schön, und die Menschen werde ich schnell kennenlernen. Das ist nicht zufällig, sondern auch eine Vorsehung. Es ist meine dritte Pfarre, ich habe sie mir alle nicht selbst ausgesucht und ich war immer sehr zufrieden.“



Bei der Übergabe im Pfarramt Stuhlfelden (Tobias Giglmayr, l.) und Adalbert Dlugopolsky.

BILD: ERWIN SIMONITSCH

Der Pinzgau war fast Neuland für Dlugopolsky. „Zum Skifahren war ich früher manchmal hier, und Spiele des Eishockeyvereins Zell am See habe ich ein paar Mal angeschaut.“ Als Schüler hat er selbst Eishockey gespielt, später ging er gerne Eislaufen. „Das ist in den letzten Jahren eingeschlafen. Ich bin etwas biologisch angehaucht, habe einen Hund, Zwerghühner und Tauben.“ Diese sind zum Teil nun mitübersiedelt.

Wie übersiedelt ein Pfarrer? Reicht ein Koffer? Dlugopolsky mit breitem Lachen: „Nein, der reicht nicht. Auch ein Pfarrer braucht ein Bett, einen Kasten, eine Wohnzimmereinrichtung, einen Schreibtisch, Kleidungsstücke, Bücher, vor allem Bücher. Und man braucht manchmal auch Mut, etwas wegzuschmeißen.“

Er werde versuchen, das alles in den gewohnten Bahnen weitergeht in Stuhlfelden, Mittersill, Hollersbach, sagt Dlugopolsky. „Ich werde nicht alles auf den Kopf stellen, es ist ja sehr gut gelaufen.“ Übrigens: Einige Oberpinzgauer kennt Dlugopolsky aus seiner Zeit als Lehrer am Borromäum. Christian Wörister, der Geschäftsführer der Ferienregion NP Hohe Tauern, und der Mittersiller Amtsleiter Andreas Voithofer waren seine Schüler.

Wie ist es Tobias Giglmayr gegangen, 2010, als er nach Mittersill kam? „Ich hätte mir den Pinzgau nicht ausgesucht, aber ich bin sehr heimisch geworden, er ist für mich zu einer zweiten Hei-

mat geworden. Ich hätte ihn nicht verlassen, wenn nicht der Bischof mit einer neuen Aufgabe an mich herangetreten wäre.“

Werden sie etwas vermissen? „Ja, die Menschen mit denen ich zusammengelebt, zusammen gearbeitet, zusammengeglaubt habe. Gefeuert, gelacht, alles – auch

„Es sind die Menschen, die Heimat geben.“

Tobias Giglmayr, Regens

gestritten. Es sind die Menschen, die Heimat geben, auch wenn wir in einer wunderschönen Gegend leben.“ Abgehen wird ihm auch sein Garten. „Gartenarbeit habe ich sehr gerne. Das geht in Salzburg nicht so gut, bei der Dreifaltigkeitskirche gibt es nicht so viel Grund. Also werde ich auf Balkonen einige Kräuter anbauen.“

Nun ist Giglmayr Regens im Priesterseminar in der Stadt Salzburg. „Die Tätigkeit ist anders als die Pfarrseelsorge, aber es geht genauso um Menschen. Es ist eine spezielle Aufgabe der Seelsorge, wobei man junge Menschen begleitet, dass sie ihren Berufungsweg, ihre Berufung entdecken und dann weitergeben können. Neben der Glaubensentwicklung ist die Frage groß: Wie bin ich als Mensch? Es ist wesentlich, dass man dem Menschsein seine Bedeutung gibt, nicht alles nur ins Geistliche verlagert.“

Erwin Simonitsch

Ihre Experten für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

**Agentur Egger, Exenberger, Lerch OG und
Agentur Rudolf Daxer**



Zeller Straße 8B
5730 Mittersill
Tel.: 06562/203 48-0
agentur.mittersill@allianz.at

Hoffentlich Allianz.

Allianz

www.allianz.at/mittersill

Grenzen sind überwindbar

LH Wilfried Haslauer bei 175-Jahr-Jubiläum der Erstbesteigung des Großvenedigers in Neukirchen

NEUKIRCHEN. Genau vor 175 Jahren kam es zur Erstbesteigung des Großvenedigers, dem höchsten Berg im Land Salzburg. „Heute wie damals geht es darum, Grenzen aller Art nicht als unüberwindbar anzusehen, sondern Rahmenbedingungen laufend zu verbessern und Chancen zu erkennen“, betonte Landeshauptmann Wilfried Haslauer (ÖVP) am Donnerstag, 8. September, beim einem Festabend zum 175-Jahr-Jubiläum der Erstbesteigung des Großvenedigers in Neukirchen am Großvenediger.

Das Jubiläum könne als Anlass genommen werden, darauf zu schauen, was sich im Oberpinzgau alles an Positivem seit dieser Zeit entwickelt habe, so Haslauer weiter. „Heute sind die Naturgefahren dank Wildbachverbauung und Salzachregulierung weitgehend gebändigt. Der Oberpinzgau ist infrastrukturell gut er-

schlossen. Seit vielen Jahren liegt hier das Zentrum des Nationalparks Hohe Tauern. Der Oberpinzgau bietet ein reichhaltiges regionales Kulturleben und Leitbetriebe in der gewerblichen und industriellen Produktion. Die Zahl der Ausbildungsangebote und der Arbeitsplätze ist hoch.“

Der Großvenediger ist der vergletscherte Hauptgipfel der Venedigergruppe in den Hohen Tauern an der Grenze von Osttirol zu Salzburg. Erst 40 Jahre nach der Erstbesteigung des Großglockners erreichte am 3. September 1841 eine von Josef Schwab geführte Gruppe den Gipfel. Mit dabei waren u. a. Anton Ruthner und Josef Lasser von Zollheim, Otto von Gravenegg, Ignaz von Kürsinger sowie der 70-jährige Paul Rohregger. Ausgangspunkt war Neukirchen. Der Weg führte durch das Obersulzbachtal und über die Stierlahner-



Vor dem Panorama des Großvenedigers (v. l.): Bgm. Peter Nindl, Ingrid Maier-Schöppl (Gf TVB), LH Wilfried Haslauer, LT-Präs. Brigitta Pallauf und Christian Wörister (GF NP-Region).

BILD: LMZ/FRANZ NEUMAYR

wand. Von den 40 beteiligten Männern erreichten 24 den Gipfel, die anderen blieben wegen Müdigkeit zurück. Die weithin beachtete Bezwingung des Großvenedigers verschaffte auch dem beginnenden Tourismus in Salzburgs Gebirgsregionen einen starken Auftrieb. Für den damals

abgeschiedenen Oberpinzgau war die Erstbesteigung des Großvenedigers wie eine Initialzündung für das Erwachen der Region. Die überregionale Bekanntheit des Oberpinzgaus und seiner Naturschönheiten und die Popularisierung des Bergtourismus nahmen damit ihren Beginn.



SOLIVER.COM

S.OLIVER STORE · ZELLERSTRASSE 1 · 5730 MITTERSILL
S.OLIVER STORE · MARKTSTRASSE 3B · 5741 NEUKIRCHEN
S.OLIVER STORE · MARKTSTRASSE 34 · 5661 RAURIS



Antrittsfeier des Bezirkshauptmanns

Knallvoll war der ansonsten als Parkplatz genutzte Hof der Bezirkshauptmannschaft Zell am See am Donnerstagnachmittag voriger Woche. Nahezu alles was Rang und Namen im Bezirk hat, war zur Antrittsfeier von Bernhard Gratz gekommen: Politiker – vor allem die Bürgermeister –, Vertreter von Blaulicht- und weiterer Organisationen. Im August 2014 hatte Gratz interimistisch die BH Zell am See übernommen. Am 11. Juli 2016 wurde er rückwirkend mit 1. Mai 2016 zum Bezirkshauptmann bestellt, vorige Woche wurde gefeiert. Im Bild Bernhard Gratz mit Ehefrau Gudrun (sie wohnen in Stuhlfelden) und Landesrätin Martina Berthold im Kreise von Bürgermeistern. BILD: SIMO

Sanierte Straße

Die Hallenbadstraße wurde aufwendig saniert. Sie hat vielfältige Aufgaben zu erfüllen.

MITTERSILL. Die Erweiterung und Sanierung dauerte mehrere Monate. „Im April wurde begonnen, Mitte Juli war sie so gut wie fertig. Die letzten Arbeiten wurden aber erst vor wenigen Tagen abgeschlossen“, erläuterte Vizebürgermeister Gerald Rauch am Montag dieser Woche. An diesem Tag wurde die Hallenbadstraße offiziell dem Verkehr übergeben.

Bürgermeister Wolfgang Viertler: „Die Hallenbadstraße ist eine wichtige innerörtliche Aufschlüsselungsstraße, ein bedeutender Bestandteil im Mittersiller und Oberpinzgauer Verkehrsnetz. Und nicht zu vergessen: Im Krisenfall, beim Hochwasser haben wir es deutlich gesehen, ist sie für den ganzen Oberpinzgau eine wichtige Ergänzungsstraße. Es

war auch notwendig, die Sicherheit zu erhöhen und Gehsteige anzulegen.“ Rauch ergänzte: „Die Schulwegsicherung, vor allem für Kinder aus der Kreuzfeldsiedlung und der Klausgasse ist wichtig, sie benützen die Hallenbadstraße ja auf dem Weg zur Volksschule. Die Fahrbahnbreite beträgt jetzt durchgehend 5,50 Meter.“ Für die Hallenbadstraße gilt Tempo 30, die Gemeinde will eine Überwachung installieren. Viertler weist noch auf einen Umstand hin: „Es gibt ein Fahrverbot für Lkw über 3,5 Tonnen.“

Ein Dank der Stadtgemeinde geht an die Grundeigentümer, die Flächen zur Erweiterung der Straße überlassen haben. Die Kosten der Sanierung betragen 800.000 Euro.



Tipp vom Bäckermeister: Schoko-Orangenauflauf

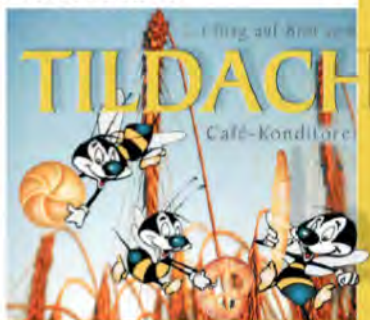
Zutaten (für 6 Personen):

100 g Butter, 10 Scheiben Brot (weiß od. Milchbrot)
100 g brauner Zucker, 250 ml Schlagobers, 50 ml Orangensaft
4 Orangen, 400 g Schokolade (gewürfelt), Zimt, Vanillearoma
2cl Amaretto

Den Ofen auf 180° Umluft vorheizen und eine ofenfeste Kasserolle ausbuttern. Die Orangen schälen, von den Kernen befreien und in Scheiben schneiden, sowie das Brot würfelig schneiden. Den Butter in einer Pfanne erhitzen, den Zucker beimengen und dann mit dem Orangensaft und Amaretto ablöschen, anschließend die Orangescheiben dazugeben und etwas einreduzieren. Das Brot in die Form geben, mit dem Orangensud übergießen und die Schokolade darüber verteilen. Die Schlagsahne mit dem Sauerrahm verquirlen, das Vanillearoma dazugeben und über dem Brot verteilen. Anschließend für 30 min. bei 180 ° backen. Etwas auskühlen lassen und mit einer Kugel Vanilleeis genießen.

Denn Brot ist zu wertvoll für die Biotonne!!

Die Bäckerei Tildach bedankt sich für eine gelungene Sommersaison. Jedes einzelne Moonlightshopping, sowie das Stadtfest und auch das Strudelfest waren wieder legendär. Wir starten voll motiviert in die Herbstsaison und freuen uns auf euren Besuch!



5730 Mittersill, Stadtplatz 12 IHR BÄCK' am ECK
Tel.: 0 65 62-4471, Fax 44717



-25% auf alle Haustüren
vom 1. Oktober bis zum 1. November

PINZG AUER
GmbH
HOLZ-FACH-MARKT



5730 Mittersill
Lendstrasse 11
info@holzfachmarkt.at
06562/4986

erhöht die Sicherheit



Vertreter der Stadtgemeinde bei der offiziellen Eröffnung (v. l.): Wolfgang Kogler, Vizebgm. Volker Kalcher, Sabine Haindl, Hansjörg Neumaier, Bgm. Wolfgang Viertler und Vizebgm. Gerald Rauch. BILD: SIMO

Schwimmkurs für Anfänger

MITTERSILL. Die Österreichische Wasserrettung, Ortsstelle Mittersill, veranstaltet einen Schwimmkurs für Kinder und Erwachsene. Start: 1. Oktober, 10 Uhr, im Hallenbad Kogler. 70 Euro für 16 Kursstunden. Anmeldung bei Kursbeginn, ab 9.30 Uhr. Infos unter Tel.-Nr.: 0676/96 26 283 bzw. www.sbg.owr.at/mittersill

VERANSTALTUNG

Plattlerfest

Samstag, 24. Sept.: 4. Plattlerfest der Tauernkogler Mittersill stat. Beginn: 13 Uhr, Dietschhof, Mittersill.

Frühschoppen

So, 18. Sept., 11 Uhr, mit Panther Böhmer, Bürglhütte in Stuhlfelden



Sehstärkenbestimmung, Sehtest und Hörtest jederzeit möglich!

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8:30 bis 12:00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 8:30 bis 12.00 Uhr

www.optik-maurer.at

**MIT NEUER BRILLE
IN DER SCHULE
DURCHBLICKEN!**

Kinderbrillen in TOP Qualität

AUGENOPTIK
maurer
HÖRSYSTEME

MITTERSILL AN DER SALZACHBRÜCKE
Zeller Straße 9, T +43 6562 4781, optik.maurer@sol.at





Die große und fröhliche Gruppe genoss den gemeinsamen Tagesausflug.

BILD: GEMEINDE STUHLFELDEN

Ein Tag für die älteren Mitbürger

Anfang September fuhren 74 Stuhlfeldner des Jahrgangs 1951 und älter nach Osttirol.

STUHLFELDEN/MATREI. Zuerst ging es nach Matrei zum Kräuterwirthaus Strumerhof. Die persönliche und mit viel Herz gestaltete Führung bei der Gemeinschaftsausstellung im „Stadl“ zu den Themen alte Geschichten,

Märchen und Sagen, Ulkigem, Schaurigem und Tiefgehendem, war eine große Bereicherung für die Senioren. Sie genossen danach das köstliche Mittagessen im Kräuterwirthaus. Nachher konnte sich alle einen Einblick

von der schönen Landschaft rund um den Strumerhof gönnen, etwas frische Luft schnappen und die Füße vertreten. „Wir haben uns bei der Familie Holzer sehr wohl gefühlt und sprechen damit unsere Anerkennung aus –

dieser Ausflug ist auf jeden Fall sehenswert.“ Am frühen Nachmittag genossen die Reisenden bei der Rückfahrt beim Matreier Tauernhaus noch Kaffee und sehr leckeren Kuchen. Resümee: Es war ein wunderbarer Tag!



WEIN- & KRÄUTERDINNER MIT GASTKOCH JOACHIM JAUD

SIEGER DER „JUNGEN WILDEN 2016“
24. SEPTEMBER 2016 | 19.00 UHR

An diesem Abend sind Kräuter und Blüten die Stars auf dem Teller. Als Weinbegleitung der besonderen Art servieren wir ausgewählte „Natur-nahe“ BIO Weine.

6-Gang-Degustationsmenü inkl. Weinbegleitung
Wir bitten um Tischreservierung, Tel.: 06562 20200

HOTEL | RESTAURANT | HIDEAWAY

Schloss Mittersill Hotel GmbH & CoKG | Thalbach 1 | 5730 Mittersill | Austria
T +43 6562 20200 | office@schloss-mittersill.at | www.schloss-mittersill.at



*Sie haben Schmerzen
Schneeflöße Kär*

★★★
HEILBAD Burgwies
mit heilbringender Schneeflöße

1. Gespräch mit dem Hausarzt
2. Ansuchen um Zuschuss der Krankenkasse
3. Terminvereinbarung im Heilbad-Burgwies
4. Kurbeginn
5. Rechnung mit Verordnungsschein an die Krankenkasse senden
6. Rückerstattung des aliquoten Teils von der Krankenkasse

Familie Racan
5724 Stuhlfelden | Burgwies 42
Tel. +43(0)664-3030225
info@heilbad-burgwies.at
www.heilbad-burgwies.at

MITTERSILL

HONS
Obermüller Johann

★ ★ ★ ★ ★
Taxi-Bus & more

+43(0)664/248¹248
www.Taxi-Hons.at

Werben für Naturerlebnisse und das Wandern im Pinzgau

DÜSSELDORF. Die Messe „Tournatur“ Anfang September gehört zum Pflichtprogramm für viele Pinzgauer Touristiker. „Für uns ist sie eine der wichtigsten Messen im Herbst. Wir konnten uns dort sehr gut präsentieren und einen letzten starken Impuls für die bevorstehende Wander-Weltmeisterschaft in der Region Mittersill setzen“, sagt dazu Roland

Rauch, der Geschäftsführer von Mittersill Plus. Insgesamt nutzten über 40.000 Besucher die Messe, um sich bei 260 Ausstellern mit fast 5000 Reisedestinationen zu informieren. Als ganz besonders beliebt bei den Besuchern stellte sich der Alpenraum heraus, mit dem Salzburger Land, dem Pinzgau und auch der Region Kitzbühel.



Werben für den Pinzgau (v. l.): Lisa Rieder (Ferienregion NP Hohe Tauern), Renate Hörbiger (Mittersill Plus), Maria Pichler (TVB Piesendorf-Niedersill) und Stefanie Bacher (TVB Zell am See).

BILD: NPHT

Jubiläum bei Sport Breitfuss

Harald Millgrammer wurde vor Kurzem für seine jahrelange Firmentreue geehrt.

1976 eingestiegen als Lehrling, noch unter den Firmengründern Ilse und Kurt Breitfuss, ist Harald Millgrammer seit 40 Jahren

gefragter Fachmann für alle Fragen rund um den Sport und immer zu 100 Prozent für seine Kunden da.

Gerti und Martin Breitfuss übergaben Harald Millgrammer eine Urkunde der Wirtschaftskammer Salzburg und bedankten sich für 40 Jahre unermüdlichen Einsatz und Loyalität. Sie freuen sich auf eine gemeinsame, spannende Zukunft.



Im Bild von links: Gerti Breitfuss, Harald Millgrammer und Martin Breitfuss.

BILD: SPORT BREITFUSS

Breitfuss Sport & Lifestyle

4 x in Mittersill / Hollersbach
☎ +43 65 62 58 58
info@sport-breitfuss.com

www.sport-breitfuss.com

ANZEIGE

ERÖFFNUNGS HERBST

profi FARBEN Markt

**WIR STREICHEN
FÜR SIE
DIE PREISE!!**

-20%
**AUF DAS GESAMTE
SORTIMENT**

gültig von Montag, 19.9.2016 - Samstag, 01.10.2016

EBERL

MALERMEISTER

STUHLFELDEN 320 (direkt an der Bundesstraße)



Der Bauernherbst begann im Oberpinzgau

NIEDERNSILL. Mit einem großen Fest, zu dem tausende Besucher kamen, begann am Samstag, 27. August, offiziell der 21. Bauernherbst im Salzburger Land.

Niedernsills Ortschef Günther Brennstener (ÖVP) bei der Eröffnung: „Wir haben uns angestrengt, dass wir eine perfekte Veranstaltung auf die Beine stellen. Ich möchte mich bei allen Beteiligten dafür herzlich bedanken.“ Einer der Höhepunkte war der große Festumzug mit den traditionellen Vereinen, Pferdegespannen, der historischen Feuerwehr, Oldtimer-Traktoren, einem Erntekrone-Wagen der Landjugend und einem Almatrieb des Polzbauern. Die örtliche Trachtenmusikkapelle begeisterte mit der Uraufführung des „Hoffestwalzers“. An den Marktständen wurden Kräuter, Brot, Holzprodukte oder Wolle angeboten.

„Ein Stück unserer Heimat möglichst authentisch zeigen, das ist die Intention des Salzburger Bauernherbstes“, sagten Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf (ÖVP) und Landesrat Hans Mayr (SBG). Die Eröffnung erfolgte traditionell mit einem Bieranstich, den dieses Mal LABg. Michael Obermoser, Vorstandsvorsitzender der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern, durchführte. Rund 2000 Feste in 72 Gemeinden werden bis 6. November beim Salzburger Bauernherbst abgehalten.

„Prost allen Bauernherbstbesuchern“ sagten (v. l. v.): LABg. Michael Obermoser, Eveline Bimminger, Christian Wörister und Braumeister Christian Pöpperl sowie h. v. l.: Karl Riegler, Elisabeth Hölzl, Leo Bauernberger, Stefan Peschek, LR Hans Mayr, LT-Präsidentin Brigitta Pallauf, Karl Obersamer, Bgm. Günther Brennstener und Roland Schießendobler.

BILDER: ERWIN SIMONITSCH



Die Mädels beherrschen auch viele Pferdestärken.



Die Vereine zogen durch das Ortszentrum – und wie man sieht, gibt es keine Zukunftssorgen.

ELEKTROTECHNIK AM PULS DER ZEIT

**Elektro
BERNHARD** GMBH

5731 HOLLERSBACH 66
OFFICE@ELEKTRO-BERNHARD.AT
+43 (6562) 8250-0

- ELEKTROINSTALLATION
- SICHERHEITSTECHNIK
- KUNDENDIENST
- GERÄTEHANDEL
- PHOTOVOLTAIK
- ALARMANLAGEN/VIDEO



[HTTP://WWW.ELEKTRO-BERNHARD.AT](http://www.elektro-bernhard.at)



Blumen Galerie feiert 10-jähriges Jubiläum

Am 29. September vor zehn Jahren eröffnete Isabel Hartl die Blumen Galerie in Mittersill. Sie bietet Geschenke aller Art, frische Blumen und Topfpflanzen sowie Trauerbinderei (auch an Sonn- und Feiertagen). Spezialisiert hat sich der Betrieb auf Hochzeitsfloristik. „Ein großes Dankeschön gilt meinen vielen, treuen Stammkunden sowie meiner Mama Christa Maurer, die mich von Anfang an unterstützt“, sagt Hartl. In der Jubiläumswoche von Montag, 26. September, bis Samstag, 1. Oktober, bekommt jeder Kunde bei einem Einkauf ein Glas Sekt und einen kleinen Blumengruß. Geöffnet ist Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 8.30 bis 12 Uhr. Im Bild v. l.: Christine Schwab, Isabel Hartl und Christa Maurer.

BILD: GERALD LOBENWEIN

Clubmeisterschaft 2016 des Golfclub Mittersill–Stuhlfelden

Am Samstag, 27. August und am Sonntag, 28. August fand die Clubmeisterschaft im Golfclub Mittersill–Stuhlfelden statt.

Das Turnierhighlight der Saison ging bei strahlendem Wetter und perfektem Platzzustand über die Bühne.

Gabriele Schnöll führte nach dem ersten Tag mit zwei Schlägen (73 Schläge) vor Lena Schnöll und fünf Schlägen vor Simone Scherjau. Schlussendlich ging Gabriele Schnöll (151 Schläge) mit drei Schlägen Vorsprung vor Simone Scherjau als Clubmeisterin hervor.

Bei den Herren lag Reinhard Kaserer mit einem Schlag (73 Schläge) vor Helmut Sinnhuber, Anton Schwab und Daniel Steger

– also war auch hier für Spannung gesorgt. Am Finaltag begann die Aufholjagd. Hier kürte sich Anton Schwab mit einem Schlag

Vorsprung vor Heinz Brugger zum Clubmeister.

Tamara Steger und ihr Team vom Golfrestaurant sorgten am

Abend für das leibliche Wohl und die Sieger wurden gebührend gefeiert.

Der Golfclub Mittersill–Stuhlfelden gratuliert den Clubmeistern sowie den Gewinnern in den einzelnen Klassen recht herzlich.



Im Bild von links: Präsident Dr. Peter Enzinger, Clubmeister Anton Schwab, Clubmeisterin Gabriele Schnöll und Sportwart Max Mühlbacher.

BILD: GOLFCLUB MITTERSILL-STUHLFELDEN



Golfclub Mittersill–Stuhlfelden

Felben 133
5730 Mittersill
Tel.Nr. 0 65 62/57 00
info@golfclub-mittersill.at

Die 30. Gesundheitstage

Sie haben sich über Jahrzehnte bewährt, die Mittersiller Gesundheitstage, sie genießen hohes Vertrauen. Um Vertrauen geht es auch zum Jubiläum, und um Wissen selbstverständlich.

MITTERSILL. Das Gesundheitskomitee bringt hochkarätige Referenten zur heurigen Jubiläumsveranstaltung. Ihr Vorwort lautet: „Das Wissen vervielfacht sich mit ungeahnter Geschwindigkeit – doch sind wir dadurch schlauer geworden? Was wollen, was müssen, was sollen, was können wir wissen? Was müssen, was sollen, was dürfen wir glauben?“

Ob als „Online-Bürger“ im Besitz einer weltumspannenden Informationsflut oder als Zeugen einer von Flüchtlings- und Migrantenströmen geprägten Epoche: Wo weder „Wissen“ noch „Glauben“ zu verstehen hilft, brauchen wir Vertrauen. Vertrauen in die eigene positive Lebensenergie, die der Macht der Kränkungen überlegen ist, Vertrauen in die Lernfähigkeit des eigenen Geistes, Vertrauen als Grundnahrungsmittel eines gelingenden Lebens und Vertrauen in unser intuitives Wissen und unsere Fähigkeit, uns selbst und andere(s) anzunehmen.

Zu unserem 30-jährigen Jubiläum wollen wir einmal mehr mit Ihnen nach geeigneten Antworten auf die Herausforderungen des Alltags suchen. Wissen ist



Das engagierte Team der Mittersiller Gesundheitstage (v. l.): Johannes Holzer, Roland Drexler, Ingrid Novotna, Gudrun Mittermüller-Seeber, Christian Bernhart und Walter Gandler.

BILD: PRIVAT

nicht alles, aber Wissen unterstützt Vertrauen und schützt vor Manipulation. Wir freuen uns auf zahlreiche, wie immer aktive Teilnahme und auf eine rauschende Ballnacht zum guten Abschluss unserer gemeinsamen Gesundheitstage!“

Dank und Glückwunsch des Bürgermeisters

Offiziell eröffnen wird Bürgermeister Wolfgang Viertler. Er sagt: „Heuer feiern wir das 30-Jahr-Jubiläum und ich gratuliere im Namen der Stadtgemeinde Mittersill den Gründern, Organi-

satoren und dem ganzen Team ganz herzlich. Verbunden damit ist ein aufrichtiges 'Vergelt's Gott' für die langjährigen Bemühungen, uns Besuchern immer ein bestmögliches Programm zu bieten und sowohl international renommierte als auch tolle einheimische Vortragende zu uns in die Region einzuladen. Eine Idee wird geboren, setzt sich zuerst in einem, dann in mehreren Köpfen fest, wird ausgerechnet und konkretisiert und schließlich verwirklicht – oftmals gegen anfängliche Widerstände – und bleibt manchmal auch vor Kritik von außen nicht verschont. Ist man aber von dieser Idee überzeugt,

und steht man trotz allen Gegenwindes auch dazu, wird sie am Ende von Erfolg gekrönt sein. So oder ähnlich hat es sich wohl auch mit unseren Mittersiller Gesundheitstagen abgespielt und sie sind zu einer Erfolgsgeschichte geworden und aus unserem jährlichen Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken. Deshalb darf zum heurigen Jubiläum auch kräftig das Tanzbein geschwungen werden, um der diesjährigen Gesundheitswoche auf diese Weise eine ganz besondere Krone aufzusetzen. Weiterhin alles Gute, viel Glück und Erfolg. 'Glück auf' den Mittersiller Gesundheitstagen.“



Mein Heim.Vorteil

„Wir unterstützen den Fachhandel vor Ort, der die Kaufkraft und Wertschöpfung in der Region erhält.“

erleben | shoppen | genießen
mittersillplus.info

region
mittersill
hofersbach stuhlfelden

PROGRAMM GESUNDHEITSTAGE

Montag, 19. September, 19.30 Uhr: Kabarett „Very best of greatest Hits!“

Mit Klaus Eckel, Österreichischer Kabarettist, mehrfacher Preisträger. Kolumnen, Fernsehauftritte im In- und Ausland.

Montag, 26. September, 19.30 Uhr: Eröffnung der 30. Mittersiller Gesundheitstage

Bgm. Wolfgang Viertler eröffnet offiziell, danach, 19.40 Uhr: Musikalische Eröffnung BORG Mittersill. 19.45 Uhr, Vortrag von Reinhard Haler: „Die Macht der Kränkung – Über die Wurzeln des Destruktiven“.

Dienstag, 27. September, 19.30 Uhr: „Geistig fit ein Leben lang. Anti-Aging-Strategien für das Gehirn“

Gehirnexpertin Katharina Turecek gibt Einblicke in die faszinierende Welt des Gehirns und überrascht mit Selbstexperimenten.

Mittwoch, 28. September, 19.30 Uhr: „Positive Psychologie. Ein Weg zu Wohlbefinden und Aufblühen“

Mit Philip Streit, Klinischer und Gesundheitspsychologe. Er ist ein Meister des „Ankerwurfs“.

Bereits um 10 Uhr findet am Zierteich „Keep on Running – Running for Charity“ statt.

Donnerstag, 29. September, 19.30 Uhr: „Der mündige Patient. Wem können Frauen und Männer vertrauen?“

Mit Klaus Bolzano, Facharzt für Innere Medizin in Salzburg.

Freitag, 30. September, 18.30 Uhr: Jubiläumsball der Mittersiller Gesundheitstage

In der Kunst- und Genusshalle der Panoramabahn Hollersbach. Ballkarten um 49 Euro (Essen inkludiert) gibt's bei Buchhandlung Ellmauer (06562/4016) und bei Gandler Risk Management (06562/6110).

Veranstaltungsort für alle Vorträge: Nationalparkzentrum Mittersill. Eintritt beim Kabarett und Vorträgen: freiwillige Spenden.



WENN KEINE PASSENDE BRILLE

Sehtest und Stärkenbestimmung . Anpassung von Tageslinsen, Tauschsystemlinsen, Farblinsen, formstabilen Linsen, Sonderlinsen, Gleitsichtlinsen...

DANN LIEBER KONTAKTLINSEN

PELLOSCH
OPTIK.UHREN.SCHMUCK

Die Pellosch Ges.m.b.H. & Co KG.
Stadtplatz 15, A-5730 Mittersill, Tel: +43-6562-6351, www.pellosch.at



BERGER

Einrichtung | Handwerk | Textildesign | Boden



HERBST-HOLZBODENAKTION bis -50%

z.B.: Eiche Sand, handgehobelt, geölt, statt € 60,00 nur € 36,00/m²
oder Eiche Valetta, natur, statt € 70,00 nur € 55,99/m²

Mittersill - Hollersbach | Tel. 06542 / 47 47-0 | brunoberger.at



Beim Mittersiller Strudelfest (hinten v. l.): Katharina Egger-Gassner (Gasthof Flatscher), Bettina Rumpold (Mittersill Plus), Toni Seber mit Tochter (Restaurant Sunnseit), Matthias Wallner (Mooralm), Helene Gassner (Hotel-Restaurant Brauerei Bräurup), Bgm. Wolfgang Viertler, Robert Klackl (Restaurant Meilinger Taverne), Roland Rauch (Mittersill Plus), Christine Reiter (Dietsteinhof), Vizebgm. Volker Kalcher, Erich Pletzer (Café-Konditorei Pletzer). Vorne: Evi Steiner (Hotel Heitzmann) und Heimo Tildach (Café- Bäckerei Tildach).

BILDER: EVA REIFMÜLLER

Strudel einmal anders

Haben Sie schon einmal Räucherforellenstrudel gegessen? Beim Mittersiller Strudelfest war das möglich – es gab wieder zahlreiche originelle Varianten zu probieren.

MITTERSILL. Am ersten September-Sonntag war es wieder soweit, das Strudelfest stand in Mit-

tersill am Programm. Den Auftakt gab die Bürgermusik Kapelle Mittersill, die – dicht gefolgt von den Strudelwirten – einen Umzug durch die Stadt machte.

Nach der Eröffnungsrede von Bürgermeister Wolfgang Viertler bot die Schnalzer-Gruppe einen aufregenden Beitrag zum Strudelfest. Schnell wurde klar: Wer Lust auf gute Strudel, stimungsvolle Musik und jede Menge Unterhaltung hatte, kam beim

Strudelfest voll auf seine Kosten. Neben den allseits bekannten und beliebten Apfel- und Topfenstrudeln hatten die Wirte für originelle Eigenkreationen gesorgt – sie präsentierten die traditionelle Kost in unterschiedlichsten Variationen. Die Gäste konnten sich über ein bunte Strudelpalette freuen: Herbstlicher Früchtestrudel, Mozartstrudel, Bierstrudel, Räucherforellenstrudel, Nationalparkstrudel, und viele mehr.

Die engagierten Strudelwirte ließen ihrer Kreativität freien Lauf. Natürlich dürfen bei einer Veranstaltung dieser Art, auch die Kinder nicht zu kurz kommen. Dafür sorgte das Kinderhotel Felben mit einem abwechslungsreichen Kinderprogramm. Das Fest wurde mit traditionellen Klängen regionaler Gruppen musikalisch umrahmt, welche für gute Stimmung und Atmosphäre sorgten.

SALZBURGER WOCHE SONDERPRODUKT

IMPRESSUM

MITTERSILLER NACHRICHTEN

mittersill plus – Information aus Wirtschaft und Tourismus für die Region Oberpinzgau

Medieninhaber:
Salzburger Verlagshaus GmbH
Herausgeber: Dr. Maximilian Dasch
Geschäftsführer:

Mag. (FH) Maximilian Dasch, Erich Scharf
Mitglied der Geschäftsführung:
Prok. Klaus Buttinger, LLM.oec.
Chefredakteur:

Mag. Mag. (FH) Hermann Fröschl
Anzeigenleitung: Enrico Weishuber
5021 Salzburg, Karolingerstraße 40
Tel. +43 662/82 02 20, E-Mail: sw@svh.at

Red.: Erwin Simonitsch, Susanne Holzmann
Anzeigen, Verkauf: Nicola Hanser
5700 Zell am See, Hafnergasse 3B
Tel. +43 6542/73756-969 und -966
Fax: +43 6542/73756-960
E-Mail: pi@svh.at
Internet: www.svh.at
Anzeigentarif Nr. 1 vom 1.5.2016
Druck: Druckzentrum Salzburg
5021 Salzburg, Karolingerstraße 38

Für diese Ausgabe „mittersill“ werden Druckkostenbeiträge geleistet. Es handelt sich somit, gem. § 26 MG, um „entgeltliche Einschaltungen“.



Da war wieder viel los, beim Strudelfest. Vor allen Dingen herrschte bei den Gästen beste Stimmung.

Mit Mazda sofort gewinnen

**Mazda-Glücksdrive Tage
zwischen 12. und 24.
September im Autohaus
Obrist in Mittersill.**

Zwischen 12. und 24. September nehmen alle Mazda-Neuwagenkäufer einen Sofortgewinn im Wert zwischen 600 und 1900 Euro mit nach Hause. Obendrein werden drei Kunden ausgelost, die den gesamten Kaufpreis ihres Mazda Modells zurückbekommen.

Mazda bringt nicht nur Fahrspaß, sondern auch Glück. Während der Glücksdrive Tage vom 12. bis 24. September können alle Neuwagenkäufer beim Händler am iPad das virtuelle Glücksrad drehen. Alle, die mitspielen, nehmen zusammen mit ihrem brandneuen Mazda auch noch einen Sofortgewinn mit nach Hause. Als Preise warten Winter-

komplett-Räder, Zubehör-Gutscheine, Navi-Software, Garantie-Verlängerung oder Finanzierungsboni.

Diese Sofortgewinne haben Werte

zwischen 600 und 1900 Euro. Darüber hinaus gibt es für alle Glücksdrive-Kunden die Chance, ihren neuen Mazda gratis zu bekommen. Denn österreichweit werden

schließlich drei Kunden gelost, die den Kaufpreis ihres Mazda Modells zurück erstattet bekommen.

Parallel zu den Glücksdrive Tagen laufen im Herbst noch weitere lohne Mazda-Aktionen. All jene, die beim Neuwagenkauf ihren alten Gebrauchten eintauschen und ein Mazda Finanzierungsangebot nutzen, bekommen Boni von maximal 4000 Euro gutgeschrieben. Auf Mazda3 Interessenten wartet außerdem das neue All-In-Leasing, bei dem sämtliche Kosten in einer monatlichen Pauschale inkludiert sind. Ein Mazda3 mit 100 PS zum Beispiel lässt sich damit jetzt über die Nutzungsdauer von drei Jahren um 299 Euro pro Monat fahren. Extra Kosten fallen nur mehr an der Tankstelle und für alltägliche Betriebsmittel an.

Mehr Informationen zu diesen Aktionen erhalten Sie bei ihrem Mazda-Partner Obrist in Mittersill.

ANZEIGE



BILD: MAZDA

Der Mazda3 hat alles, was man sich von einem vielseitigen Auto wünscht: Wendigkeit, Dynamik und ein tolles Design. Die mit Sorgfalt geformten Linien des Mazda3 vermitteln kraftvolle Bewegung und einen Drang nach vorne.



**DIE MAZDA
GLÜCKSDRIVE
TAGE**





Vom 12.-24. September: Sofortgewinne bis € 1.900 für jeden Neuwagenkäufer. Und drei Glückliche gewinnen den Kaufpreis zurück!*

MEHR AUF MAZDA.AT

*Teilnahme an den Mazda Glücksdrive Tagen bei Kauf eines neuen Mazda zwischen 12. und 24. September 2016. Zulassung bis spätestens 30. Dezember 2016. Kombinierbar mit dem jeweils gültigen Mazda Eintauch- & Finanzierungsbonus. Verbrauchswerte: 3,9-7,2 l/100 km, CO₂-Emissionen: 104-165 g/km. Symbolfoto.

AUTOHAUS OBRIST

Zellerstraße 12
5730 Mittersill
Tel.: 0 65 62 / 41 02

Öffnungszeiten Verkauf & Werkstätte
Mo. bis Do. 08:00 - 12:00, 13:00 - 17:00
Freitag 08:00 - 12:00, 13:00 - 16:00
Samstag 08:00 - 12:00



Die Teilnehmerinnen erprobten sich unter anderem im Salbenrühren und im Wickeln einer Kräuter-Fackel (rechts).

BILDER: MPLUS



Lehrreiche Stunden bei den Hollerbacher Kräutertagen

HOLLERSBACH. Anfang September wurde bei den Kräutertagen in Hollersbach ein breit gefächertes Programm geboten. Im Kräutergarten standen unter anderem eine Kräuterwanderung und das „Salben rühren“ auf dem Programm. Eine Wanderung mitten im Nationalpark, wo man sich mit den vielen Wildkräutern be-

schäftigen konnte, rundete die „Kräuterei“ ab – ganz nach dem Motto: Kräuter kennenlernen, begreifen und kosten.

Energiegeladen und mit einigem neuen Kräuterwissen kehrten die Teilnehmer nach Hause zurück. Die Kräutertage konnten sich über eine rege Teilnahme freuen.

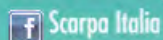
Die Schuh „Musthaves“ in diesem Herbst:



• Plateau • Metallic Farben • Lack

Schon über
70 neue Modelle
eingetroffen.
Vorbei schauen
lohnt sich!!

Like us on Facebook:



SCARPA ITALIA
Stadtplatz 20
5730 Mittersill

Mehr Männer-Mode für den Oberpinzgau

Ob legere Sportswear, ausgewählte Business-Mode oder das perfekte Outfit für den besonderen Anlass – bei Moosbrugger/Männer finden modische Herren garantiert ihren Style.

„Der Trend Smart Casual geht weiter, darauf reagieren wir auch in unserem Sortiment“, sagt Inhaberin Christine Schobert. Zum bestehenden Mix aus internationalen Marken kommen ab dieser Saison Marc O'Polo und Boss Orange hinzu. „Somit kann der Kunde aus einem noch vielfältigeren Angebot an casual Sportswear wählen“, so Schobert. Herren-Hemden, Polos, Jeans in unterschiedlichen Passformen: das breite Sortiment lässt keine Wünsche offen.

Auch in das Ambiente wurde investiert. Ab sofort gibt es den ersten Tommy Hilfiger Original-

shop im Oberpinzgau bei Moosbrugger/Männer.

Was bleibt ist das gewohnt sympathische und kompetente Service bei Moosbrugger. „Ehrliche, herzliche Beratung steht bei uns an erster Stelle!“

Das Team rund um Sandra, Susi, Melanie und Angelika freut sich auf Ihren Besuch!



BILD: MOOSBRUGGER

Moosbrugger/Männer

Stadtplatz 7-9, 5730 Mittersill
www.mode-moosbrugger.at
Öffnungszeiten:
MO–FR von 9–18 Uhr und
jeden SA von 9–17 Uhr

60 Jahre Vorens Metall

Mitte August wurde in der Produktions- und Lagerhalle gefeiert, mit rund 120 Freunden.

MITTERSILL. Tausende fahren täglich an der Firma vorbei, die direkt an der Gerlosstraße im Westen Mittersills stationiert ist. Und das seit vielen Jahren, denn Vorens Metall wurde bereits 1956 gegründet. „Und dennoch wissen viele nicht, was wir eigentlich tun“, sagt Willi Vorderegger und gesteht ein: „Es ist sicher eine Nische, die wir gefunden haben.“ – in der die Firma Vorens sehr erfolgreich tätig ist. Sie stellt im Wesentlichen Produkte für den Schneeschutz her, die an Hausdächern angebracht werden.

Gegründet wurde das Unternehmen vor 60 Jahren von Karl Vorderegger, gelernter Spengler, Dachdecker und Glaser, und dem Bäckermeister Arthur Ensmann (aus den Nachnamen leitet sich der Firmenname ab). Maschinell gefertigt wurde vorerst ein Produkt – Vorens Hakenkappen. Nach Versuchen mit einer Spindelpresse konstruierten die Mittersiller Schmiedemeister Christian und Raimund Neuschmid (Felberschmied) die erste Excenterpresse, die noch heute in Verwendung ist.

Im ehemaligen „Treindl Häusl“ entstand die erste Betriebsstätte. Obwohl die beiden Firmengründer erst nach ihrer Arbeit als Spengler bzw. Bäcker in der eigenen Firma arbeiten konnten, war 1962 die erste Übersiedlung in die alte Vogltreiter-Brennerei notwendig. Dafür wurden die ersten industriell gefertigten Excenterpressen gekauft, damit man die noch heute produzierten Sailer-Falzklemmen (damals auf Lizenz hergestellt) fertigen konnte.

1967 wechselte Arthur Ensmann und 1970 Karl Vorderegger hauptberuflich zur Firma Vorens. Das Jahr 1970 war ganz entscheidend für die weitere Entwicklung der Firma. Damals wurde das Betriebsgebäude errichtet, das auch heute noch der Standort ist.

Zahlreiche Modernisierungen wurden in Folge verwirklicht, Patente eingereicht, Lizenzen erworben. Die Produktpalette wurde erweitert, reichte nunmehr von Spenglerzubehör wie Schneeschutz für Dächer; Zimmererartikel wie Balkonwinkel, Blumenkastenhaken, Säulenhalter bis zu Schlosserartikel wie Rohrkappen und Ziergitter.

1987 bzw. 1991 wechselten Karl Vorderegger und Arthur Ensmann in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Im Jahr 1991 übernahm Willi Vorderegger den in Fachkreisen bereits bestens bekannten Betrieb. Er baute weiter aus. Um neue Produkte erzeugen zu können, mussten neue Excenterpressen und Stanzwerkzeuge gekauft werden. Die Produktionshalle wurde 1994 vergrößert und modernisiert, der Vorplatz komplett saniert, asphaltiert. 1998 kam eine neue Lagerhalle dazu, in der 180 Euro-Paletten Platz haben.

2010 ging Willi Vorderegger in Pension, seine Frau Johanna übernahm die Geschäftsführung.

Aktuell beschäftigt die Firma Vorens fünf Mitarbeiter, die pro Jahr auf Grund der rationellen Arbeitsabläufe mehr als 250 Tonnen Material verarbeiten können. Das kleine, aber sehr wache Unternehmen hat die Augen stets offen, um neueste Entwicklungen am Material- und Produktsektor sofort zu erkennen, beispielsweise Halterungen für Solar- und Photovoltaikanlagen.

Vor Kurzem wurden auch die Weichen für die Zukunft gestellt: Sohn Markus Vorderegger hat sich entschieden, seine Arbeit als Koch aufzugeben und 2017 in der Firma seiner Eltern einen Neuanfang zu machen. Damit soll der Weiterbestand und die erreichte Position des Betriebes in Österreich und im benachbarten Ausland gesichert werden.



Bürgermeister Wolfgang Viertler (l.) schilderte die großartige Leistung der Unternehmerfamilie Johanna, Willi und Markus Vorderegger in einprägsamen Worten.

BILD: PRIVAT



BRILLE VON PELLOSCH

Sehtest . ein Jahr lang kostenloser Brillenschutzbrief bei Verlust, Diebstahl und Beschädigung mit 50% SB . 2 Jahre Garantie . kostenloser Service für Sitzanpassung . Brillenleasing . Alle Reparaturen und Fertigung in der eigenen Optikermeister-Werkstatt.

GUTE ENTSCHEIDUNG

PELLOSCH

OPTIK.UHREN.SCHMUCK

Die Pellosch Ges.m.b.H. & Co KG.
Stadtplatz 15, A-5730 Mittersill, Tel: +43-6562-6351, www.pellosch.at



Tanzszene mit Karl Baumann und Toshiko Oka unter Beobachtung von Klangkünstlerin Kathrin Grenzdörffer und Landesrat Heinrich Schellhorn (Grüne).

BILD: ERWIN SIMONITSCH

Zentrum der Künste

Mit „Ortung“ und dem Komponistenforum profiliert sich der Oberpinzgau in der Szene.

STUHLFELDEN/MITTERSILL. Von wegen, „nichts los am Land, was Kunst betrifft“ – in Stuhlfelden war „Ortung“ zu Gast, ein dreiwöchiges Symposium, wobei internationale Künstler den Ort belebten. Im Wesentlichen ging es um Kommunikation, um Austausch der Künstler untereinander und mit der Bevölkerung, erläuterte der Leiter Wolfgang Seierl. „Es entsteht dabei eine besondere Energie, von der alle profitieren können.“ Bgm. Sonja Ottenbacher (ÖVP) war begeistert: „Der Ort wird eingebunden, wir alle sind immer ganz gespannt, was entsteht.“ „Ortung“ wurde am 10.

September beendet, nun läuft bis Samstag, 17. September, das Komponistenforum unter dem Titel „Kraut und Gras“. Heute, Donnerstag, 19 Uhr, BORG Mittersill: „Splitter“ – open Performances, lectures u. a. mit Nenad Bogdanovic, Karl Baumann und Flora Miranda. Freitag, 16 Uhr, BORG: Workshoppräsentation „Geräuschwesen“. Samstag, 17 Uhr, BORG: Gesprächsrunde „20 Jahre Komponistenforum Mittersill“ mit Volker Kalcher, Roswitha Klaushofer, Peter Paul Seiwald, Christian Vötter, Hannes Wartbichler. 19 Uhr: Kraut und Gras – Konzert, Performances, Party.


RENAULT
 Passion for life

Renault VORTEILSWOCHEN

4 ALU-WINTERKOMPLETTTRÄDER gratis bei Finanzierung¹⁾



CAPTUR schon ab
€ 15.490,-²⁾
 inkl. Bluetooth®-Radio & Klimaanlage



KADJAR schon ab
€ 19.990,-²⁾
 auch mit Allradantrieb erhältlich

Fragen Sie auch nach unseren attraktiven und top ausgestatteten 4Austria Sondermodellen.

4 Jahre Garantie*

1) Gültig bei Kauf eines neuen Renault PKW (ausgenommen Renault Megane III, Scenic, ZOE, Trafic, Master, R.S., GT Modelle oder Clio mit EDC-Getriebe, Twizy, Kangoo ZE, Kangoo PKW; Winterräder auf Stahlfelgen) nur in Kombination mit einer Finanzierung über die Renault Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich) bis 30.9.2016 oder solange der Vorrat reicht. Keine Barablässe möglich. 2) Aktionspreis inkl. Boni, NoVA, USt. & Händlerbeteiligung, gültig für Privatkunden bei Kauf von 1.9. bis 30.9.2016 gemäß Bedingungen unter www.renault.at. *Garantieerweiterung auf insgesamt 4 Jahre und max. 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt. Gesamtverbrauch von 3,6–5,8 l/100 km, CO₂-Emission von 95–132 g/km, homologiert gemäß NEFZ. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto. www.renault.at

RENAULT OBRIST

Mittersill, Zellerstraße 12, 06562/4102, www.renault.at



34. Hollersbacher Bauernmarkt

Sonntag, 02. Oktober 2016
Ortszentrum Hollersbach

Eintritt frei

Festprogramm

- 11.00 Uhr Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Günter Steiner mit Ortsbäuerin Juliane Astl und der Trachtenmusikkapelle Hollersbach
- 11.30 Uhr Führung Kräutergarten – Treffpunkt Klausnerhaus
- 12.15 Uhr Krimmler Volkstanzgruppe und Goaßlschnalzer
- 13.00 Uhr Tretraktozumzug
- 13.30 Uhr Oldtimer-Traktozumzug
- 14.30 Uhr Festumzug der Trachtenmusikkapelle Hollersbach und der Pferdefuhrwerke
- 16.00 Uhr Stimmungsvoller Ausklang mit Live-Musik

Richtung Neukirchen, Hollersbach

1, 10, 14, 20, 25, 30, 35, 40, 70, 79, 81, 84, 88, 90, 95, 96, 105, 125, 127, 128, 130, 140

P

108

114

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

P
Gratis

Mitgliedsbetriebe Mittersill Plus

Ärzte & Apotheken

1. Isomayagrische Mittersill KG
2. Dr. Ingrid Nauerer
3. Dr. Peter Stauder
4. Dr. Peter Jurek, Zahnarzt

Anwälte - Notariate

5. Dr. Johann Brändl

Autokunde

6. Auto Huber Ges.m.b.H.
7. Autostar Oliver
8. Autostar Gebieler Stefan
9. Proctis Autokontrollen
10. CarTech Autoprüfung-Verkehr-Service

Banken

11. Raiffeisenbank Mittersill
12. Salzburger Leasinghaus Filiale Mittersill
13. Sparkasse Mittersill
14. Volksbank Salzburg Filiale Mittersill

Buch - Papier

15. Elbauer - Zeit zum Lesen GmbH

Bar - Cafe - Bäckerei

16. Daniela Stichtl - Kaffeehaus
17. Outside - Alexander Koch
18. Bäckerei Emma
19. Kiosk - Jurgina Mittersill
20. Pizzeria Konditorei-Kaffee
21. Tildach Bäckerei Cafe Konditorei
22. Zwischenzeit die Feinkostwelt

Div. Dienstleister

23. Allianz Agentur
24. Blieschbachkapelle Kapellen
25. Büro Franz Wimmer GmbH
26. Fotostudio Wimmer
27. Karle Knapp - Friseurhaus
28. Ferienregion - Nationalpark Hohe Tauern
29. Ferienregion Planung
30. Firma Jungwirth - Schokolade
31. Ferienwohnungen - Ganderl
32. Wertschöpfungs- und Steuerberatung
33. Futura worts - Wolfgang Weiss
34. Ganderl Risk Management GmbH
35. Ganderl & Partner - Unternehmensberatung
36. Hair Cut Friseurhaus
37. Heilbad Burgwies
38. Hotel Baumgarten GmbH

39. Kofel Transport GmbH
40. Nationalparkzentrum - Hohe Tauern GmbH
41. Personenservice Kitzbühler Alpen
42. Physikalische Medizin Leisinger
43. Prodinges, Wollersauer & Partner Steuerberatung GmbH & Co KG
44. Strobus Ski- und Snowboardschule
45. Steuerbüro Oberdörner
46. Taxi Hoss - Johann Oberdörner
47. Taxi Prossinger
48. Uniga Generalagentur Mittersill
49. Selten Rumpfen
50. Fabrice Roescher
51. FB Technik Veranstaltungstechnik
52. Golfclub Mittersill-Stuhlfelden
53. On project Projektmanagement
54. Silente by malene ugger
55. Snow-Experts - Ski- & Snowboardschule
56. Manuel Brändl
57. nind's Fitness

Div. Handelsbetriebe

56. Bensdikter Seifenmanufaktur Silke Wimmer
57. Bäckerei Röhner
58. Computer Plus - Eduard das Sachen Team
59. Computertechnik Wanger & Partner OG
60. Dore 01
61. Elmer GmbH
62. Florian Huber - Winken-Kochen-Gewinnen
63. Spiel-Schinken
64. Gandler Landmaschinen
65. Gewölbt wie Orgeln Tachy
66. Handyshop Helmut Strohbeier
67. Kauter Wollwaren und Viehverspinnung
68. Wollen Kumpen
69. Wollstudio Kogler
70. Fabrice Günter
71. TDI Naturwerk Holzlandbach
72. Nationalpark - Gärtnerei | Gemüse aus biologischem Anbau

Floristen

72. Blumenservice
73. Blumen Galerie

Handwerksbetriebe

74. Bernd Gruber, Interior-Design-Furniture
75. Blizard Sport GmbH

76. Buxer Berger GmbH
77. Halbau GmbH
78. Egger Bau GmbH
79. Elektro Bernhard
80. Elektro Inguber KG
81. Empl Bau GmbH
82. Erdbeiwagner Anton Seber
83. Farber Lechner
84. HY Bau, Hoch- und Tiefbau
85. Installations Eder
86. Installations Franz Schwall
87. Hauschild Installations GmbH & Co KG
88. Installations Wiener
89. Johann Knapp Baugesellschaft
90. Flori Malerei GmbH
91. Neumann Günter, Tapezierer & Sattler
92. Neuschmid Christian, Schmiede
93. Pinzgauer Holzschmuck
94. Ramezan - Dachdecker/Spengler/Glaser
95. Rud Zac Wieser
96. Schindler und Fahrzeughaus
97. Mathias Wölker
98. Strobl & Wölker KG, Sand & Kieswerk
99. Tischlerei Kogler
100. Tischlerei Riedlberger Jole
101. Tischlerei Gröbl
102. Tischlerei Hans Bachner
103. Wimmer - Spengler & Glaser
104. Wimmer Holzschmuck
105. Wimmer Holzschmuck GmbH & Co KG
106. Wimmer Holzschmuck
107. Wimmer Holzschmuck
108. Wimmer Holzschmuck
109. Wimmer Holzschmuck
110. Wimmer Holzschmuck
111. Wimmer Holzschmuck
112. Wimmer Holzschmuck
113. Wimmer Holzschmuck
114. Wimmer Holzschmuck
115. Wimmer Holzschmuck
116. Wimmer Holzschmuck
117. Wimmer Holzschmuck
118. Wimmer Holzschmuck
119. Wimmer Holzschmuck
120. Wimmer Holzschmuck
121. Wimmer Holzschmuck
122. Wimmer Holzschmuck
123. Wimmer Holzschmuck
124. Wimmer Holzschmuck

Hotels - Gasthäuser - Restaurants

106. Restaurant Wimmer im Nationalparkzentrum
107. Althotel Mittersill
108. Berggasthof Breitenmaier
109. Gasthof Schindler
110. Erholungshotel Kallthaler
111. Firma Jungwirth
112. Berggasthof Raststätte
113. Gasthof Essinger
114. Gasthof Holzbock
115. Hotel Heitzmann - Steakhouse & Restaurant
116. Gasthof Hohe Tauern
117. Gasthof Schwarzenberg
118. Gasthof Mittersill
119. Hotel Restaurant Bärenberg
120. Gasthof Flatscher
121. Gasthof Flatscher
122. Gasthof Flatscher
123. Gasthof Flatscher
124. Gasthof Flatscher

125. Restaurant Paaronenbohle
126. Schloss Mittersill Hotel GmbH
127. Sonni Alm
128. Sonnenhof
129. Sporthotel Kogler
130. Tani Alm
131. Gansbühnen - Jausestation
132. Alpenhof Apartments - Familie Gallen
133. Sonnen - Restaurant & Cafe
134. Haus am Trich

Lebensmittel

135. Sparmarkt - Deutsch Kart

Optik - Uhren - Schmuck

136. Polisch Optik Uhren Schmuck
137. Salzer & Horen Altmann
138. Uhren - Schmuck Schleimer
139. uSa Modeschmuck

Photo - Grafik - Druck

140. design am berg - product & image
141. Hengemann Druck & Design
142. Hengemann Druck & Design
143. Hengemann Druck & Design
144. Hengemann Druck & Design
145. Hengemann Druck & Design

Reisebüros

146. RCM Reisecenter Mittersill

Sportfachhändler

147. Bergdorf Stuhlfelden
148. Interpart Breitmaier
149. Paterson KEG Golfshop
150. Winkler Outfit Säger GmbH

Textil - Mode - Schuhe

151. Poldini's Kinderbekleidung & Damenschuhe
152. Goldenhaus Griebler
153. Leder Ritsch
154. Gel dressat by Moosbrugger
155. Made Scharler
156. OutfitStore Breitmaier
157. Scarpa Helm
158. s.Oliver - shoes - shoes - shoes
159. Handwerker Tisch & Country
160. Wolltuba - Baby
161. Wolltuba - Baby
162. Wolltuba - Baby
163. Wolltuba - Baby



Feuerten die Schalker an (v. l. unten): Christian Sprenger (SN), Bgm. Wolfgang Viertler, Isabella Laimer (Flughafen Salzburg), Thomas Kirschner (Fanbeauftragter Schalke 04), Roland Rauch (MPlus), Christian Wörster (Ferienregion NPHT); v. l. oben: Max Grill (Journalist), Bernhard Gruber (Wildkogelbahnen), Klaus Buttinger (SVH).

BILD: NPHT

Auf Werbetour bei Schalke 04

Die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern mit den Partnern GROHAG, Flughafen Salzburg und Wildkogelbahnen kooperiert mit dem Klub. Und unterstützte ihn auch gegen die Bayern.

GELSENKIRCHEN. Es ist eine gelungene Symbiose, die Partnerschaft zwischen den Oberpinzgauern und Schalke 04. Das Trainingscamp des Bundesligisten in Mittersill Anfang August wurde von mehr als 1000 Fans begleitet, und bei der Saisoneroöffnung präsentierte sich der Oberpinzgau vor 100.000 Zuschauern vor der Veltins-Arena in Gelsenkirchen. Über Wochen und Monate stand der Oberpinzgau auch im Fokus der Berichterstattung in deut-

schen Medien. Und ist bei allen Heimspielen der Schalke via Bandenwerbung präsent. Davon konnte sich eine Salzburger Delegation am vergangenen Wochenende beim Heimspiel der Schalke gegen Bayern München überzeugen. Die Knappen legten sich vor 62.271 Zuschauern ins Zeug und forderten den Favoriten voll. Doch knapp vor Schluss schlugen die Bayern zu und siegten mit 2:0.

Für die Salzburger war es ein Riesenerlebnis, wie Roland

Rauch (Mittersill Plus) schilderte: „Die Stimmung war großartig, einfach Emotion pur.“

Mit ihren ebenfalls emotionalen Auftritten haben die Touristiker die Herzen der Schalker Fans erreicht. Von Anfang an spürten alle eine gewisse Verbundenheit, wird von beiden Seiten bestätigt. Schalke 04 ist einer der bedeutendsten Fußballklubs Europas, hat rund 140.000 Mitglieder. Die eher kleine Stadt (260.000 Einwohner) ist das geografische

Zentrum des Ruhrgebiets, in dem mehr als fünf Millionen Menschen leben. Weitere fünf Millionen wohnen in Regionen rund um das Ruhrgebiet. Ein großes Potenzial für die Ferienregion.

Der Salzburg-Bezug erfährt bald einen weiteren Höhepunkt. In der Europa-League spielt am 29. September Red Bull Salzburg in Gelsenkirchen, das Rückspiel steigt am 8. Dezember in Salzburg. Die Ferienregion und ihre Partner sind live mit dabei.

RED ZAC  **wieser**
Elektronik. Voller Service.

mittersill, zellerstr. 3, tel. 06562/4385, www.redzac-wieser.at **elektrotechnik**

„Ich mache mir keine Vorwürfe“

Sportschütze Gernot Rumpler blieb bei den Olympischen Spielen in Rio hinter seinen Erwartungen. Im Interview spricht er über mögliche Gründe, bleibende Eindrücke und seinen weiteren Ansporn.

Zumindest einen Finalplatz unter den besten Acht hatte sich Gernot Rumpler zum Ziel gesetzt. Geworden sind es die Ränge 32 (Luftgewehr) und 36 (Dreistellung). Für die „Mittersiller Nachrichten“ blickt der 22-jährige Uttendorfer vom priv. k.u.k. Schützenverein Mittersill noch einmal auf das Großereignis zurück.

Redaktion: In einem Fernseh-Interview kurz nach deinem zweiten Auftritt in Rio hast du – gegen die Tränen kämpfend – gesagt, du weißt nicht, warum es nicht nach Wunsch gelaufen ist. Wie blickst du rund ein Monat später auf Olympia zurück?

Gernot Rumpler: Auf dem Schießstand da in Südamerika bin ich einfach nicht zurecht gekommen. Das war dort schon bei einem Weltcup ähnlich. Ich bin mir aber nicht sicher, ob es nur am Schießstand gelegen ist. Mir hat auch das Essen und die Mentalität in Rio nicht wirklich zugesagt. Die Leute leben mehr in den Tag hinein.

Das heißt, du hast dich in Brasilien nicht wirklich wohl gefühlt.

Genau. Es sind oft nur Kleinigkeiten, die darüber entscheiden, ob man an sein Leistungsmaximum gehen kann oder nicht. Ich kann



Gernot Rumpler war der einzige Pinzgauer bei Olympia in Rio. Er genoss die besondere Stimmung – und im Rückblick ist er stolz, sich überhaupt qualifiziert zu haben.

BILD: PRIVAT

Einiges mehr, als ich da gezeigt habe. Ein Finalplatz wäre durchaus realistisch gewesen.

Hast du dir selbst auch zu viel Druck gemacht?

Nein, das hatte ich im Griff. Aber es gab einen Schockmoment zehn Minuten vor Beginn des Luftgewehr-Bewerbs. Da habe ich mir bei einem Klappsessel noch das vorderste Fingerglied des Abzugsfingers stark eingeklemmt. Das war schmerzlich – und hat die ganze Sache nicht leichter gemacht.

Würdest du aus heutiger Sicht in der Vorbereitung

etwas anders machen?

Ich mache mir keine Vorwürfe. In der Vorbereitung ist alles professionell abgelaufen, mir sind bis jetzt noch keine groben Fehler oder Fahrlässigkeiten eingefallen. Die Formkurve hat gestimmt – ich war und bin schießtechnisch super drauf. Leider hat in den entscheidenden Momenten nicht alles zusammengepasst.

Nimmst du dennoch Positives mit?

Die ganze bisherige Saison ist super verlaufen. Ich bin erst das zweite Jahr in der Allgemeinen Klasse aktiv, habe schon eine Weltcup-Medaille errungen, habe es zu Olympia geschafft. Da ist schon viel positiv.

Welche Eindrücke hast du von der Stimmung in Rio mitgenommen?

Das Olympische Dorf mit allen Sportlern und Betreuern war gigantisch. Das hatte ein besonderes Flair. Und der Austausch mit anderen Leistungssportlern, auch von vielen anderen Sportarten, war spannend. Das hat man in der Form nur bei Olympischen Spielen.

Wie ist es nach der Rückkehr aus Rio bei dir weiter gegangen?

Erst einmal habe ich mich daheim auf richtig gutes Essen gefreut. Dann war ich bei den Staatsmeisterschaften, es ist gut gelaufen. Im Kleinkaliber 3x40 habe ich erst den Stechschuss verloren und bin Zweiter geworden, den Mannschaftsbewerb habe ich mit Andreas Rammner und meinem Bruder Stefan gewonnen. Außerdem habe ich über 300 Meter liegend mit dem Standardgewehr gewonnen, und beim Bewerb 3x20 landete ich auf Platz zwei.

Wie sehen deine nächsten Wochen aus?

Bis Mitte November habe ich noch ein dichtes Programm. Ich bin beim Europacup-Finale in Zagreb, beim Weltcup-Finale in Bologna und bei der Militär-WM in Katar.

Die nächsten Olympischen Spiele sind in vier Jahren in Tokio.

Das ist das nächste große Ziel. Auf diesem Weg liegen Höhepunkte wie die jährliche Europa-meisterschaft und 2018 eine WM in Korea. Als Schütze bin ich mit 22 ja noch richtig jung. Da kann ich mir schon noch einige Teilnahmen bei Olympia erarbeiten.

Andreas Rachersberger

Fahngärtner setzt auf erneuerbare Energie



BILD: FAHNG.

Mit selbst produziertem Strom das Elektroauto versorgt.

Ende März wurde eine 630 m² große Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Mit diesem Strom wird auch das neue Elektroauto von Fahngärtner, mit der Ladesäule direkt vor dem Firmengebäude, getankt. Diese

Ladesäule gehört zur „ersten weltweiten freien Solarroute“. Ein Projekt der GFB & Partner Green Business Solutions, dessen Ziel ein flächendeckendes Netzwerk aus kostenlosen Elektrotankstellen ist.

ANZEIGE

FASHION NIGHT

FR 7. Okt. 2016

19.30 Uhr

Panoramabahn
Hollersbach

LIVEMUSIK
mit D'Suachandn

Eintritt frei!

BREITFUSS
Sport & Fashion

Online Store

nindl
FRISCH

SCARPA
TRAVEL

get DRESSED!

MOOSBRUGGER

erleben | shoppen | genießen

mittersillplus.info

+ region
mittersill
hollersbach.stuhlfelden

BREITFUSS

Sport & Fashion

Jeans.
80 Modelle
Damen und Herren

sport-breitfuss.com

ab **69€**

SHINE ORIGINAL

REPLAY

tigha



Herrlicher

Mittersill · Stadtplatz 13 · T +43(0)6562 5858 | Öffnungszeiten: Mo · Fr 8.30 · 12.00 und 14.00 · 18.00 · Sa 8.30 · 12.00